
Kirche im hr

- SENDUNGEN
- AUTOREN/AUTORINNEN
- AKTUELLES
- ÜBER UNS
- KONTAKT
- SEARCH

[Startseite](#) > [Sendungen](#) > [2023](#) > [hr1_Zuspruch](#) > [02](#) > 22 Asche auf mein Haupt

22.02.2023 um 05:20 Uhr



Ein Beitrag von
Ute Klewitz,
Pastoralreferentin, Mentorin für
Lehramtsstudierende mit dem Fach Katholische
Theologie an der Johannes Gutenberg-
Universität in Mainz

Beitrag teilen:

Beitrag ausdrucken:

Beitrag downloaden:

Beitrag anhören:



Asche auf mein Haupt

„Asche auf mein Haupt“: Diese Redewendung ist für mich mit dem heutigen Aschermittwoch verbunden. Für mich hat dieser Aschermittwoch früher über viele Jahre mit einem Gottesdienst früh morgens begonnen, und dort hab` ich ein Aschekreuz auf die Stirn bekommen.

Das hat mir nicht gefallen

Das ist für mich als Jugendliche ganz schrecklich gewesen. Morgens früh, noch halb am Schlafen, bin ich in der Kirche gewesen, und gerade frisch gewaschen, wurde mein Gesicht mit Asche beschmiert. Das hat mir nicht gefallen.

Im Theologiestudium habe ich dann damit aufgehört, am Aschermittwoch Gottesdienste zu besuchen. Aber die Zeit,

die mit diesem
Aschermittwochsgottesdienst und dem
Aschenkreuz beginnt, war und ist mir
immer noch wichtig.

Eine Zeit der Reinigung

40 Tage bis Ostern, in denen ich mich ab
und zu zurückziehe, über mich nachdenke,
auch über Fehler, Dinge, mit denen ich
anderen weh getan habe. Ja, das ist eine
Zeit der Reinigung für mich.

Gemeinsam mit einer Freundin habe ich
dazu unser ganz eigenes Ritual entwickelt:
Wir haben uns am Aschermittwoch
getroffen und all unsere belastenden
Gedanken und Erfahrungen auf Zettel
geschrieben und diese dann gemeinsam
verbrannt. Diese Asche hat dann jede von
uns in ein Kästchen getan.

Ein sterblicher Mensch mit Fehlern

Der Start heute in die Fastenzeit ist bis
heute für mich ein Tag, an dem ich an
diese Asche denke und mich daran
erinnere: Ich bin ein sterblicher Mensch
mit Fehlern.

An Ostern haben wir damals dann mit
dieser Asche neu eingepflanzte
Frühlingsblumen gedüngt. Ich werde das
heute wieder so machen. Das war und ist
für mich ein Zeichen von Reinigung und
gleichzeitig Neubeginn.

Mein persönliches Ritual

Heute besuche ich eher den
Aschermittwoch Gottesdienst am Abend ...
aber mein persönliches Ritual ist mir

ebenso wichtig geblieben.

WEITERE THEMEN

Das könnte Sie auch
interessieren



21.04.2024hr2 MORGENFEIERIch war noch niemals in
New York - Aufbrechen im Alltagvon Anne-Katrin
Helmszur Sendung



07.04.2024hr4 ÜBRIGENS **Der Zweifler Thomas** von Bettina Pawlik zur Sendung



07.04.2024hr2 MORGENFEIER **Was ist mit den Wunden?** von Dr. Willi Temme zur Sendung



07.04.2024hr3 MOMENT MAL **Erstkommunion** von Lena Giel zur Sendung

- PRESSE
- IMPRESSUM
- DATENSCHUTZ

Copyright © 2024

- Facebook
- RSS